

Zitate belegen: Die CDU ist beim Thema Atom innerlich heillos zerstritten

CDU/CSU - EINERSEITS:

„Einen Neubau von Kernkraftwerken lehnen wir ab.“

Regierungsprogramm 2009-2013, beschlossen in einer gemeinsamen Vorstandssitzung von CDU und CSU in Berlin, 28.06.2009

"Niemand will neue Atomkraftwerke"

Katherina Reiche im Interview, Frankfurter Rundschau 17.09.2009

CDU/CSU - ANDERERSEITS:

"Es müssen die Rahmenbedingungen für den Neubau von Kraftwerken verbessert werden, damit Kraftwerke in Deutschland gebaut werden: Egal ob für Wind oder Wasser, für Biomasse oder Sonne, für Kohle mit CCS oder für Kernenergie der neuen Generation."

Ministerpräsident Günther Oettinger in seiner Rede beim CDU-Wirtschaftsrat in Berlin, 16.06.2009

"Wenn ich sehe, wie viele Kernkraftwerke weltweit gebaut werden, wäre es jammerschade, wenn Deutschland aussteigen würde."

Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer Rede bei der BDI-Jahrestagung, 15.06.2009

„Es wird der Tag kommen, an dem auch wir über den Neubau von Kernkraftwerken sprechen werden. Davon bin ich überzeugt und ich stehe auch dazu – selbst wenn es anderslautende Parteitagsbeschlüsse gibt.“

Ehem. Wirtschaftsminister von Schleswig-Holstein, Werner Marnette, Süddeutsche Zeitung, 19.03.2009

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

"Wenn europäische Länder den Neubau planen, kann Deutschland nicht abseits stehen."

*Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Bundestagsfraktion Katherina Reiche,
Bild am Sonntag, 08.02.2009*

„Wer ernsthaft Deutschland von Rohstoffimporten unabhängiger machen will, kann auf die Option Kernenergie nicht verzichten.“

Pressemitteilung Katherina Reiche vom 21.08.2006 ,Überschrift: „Atomausstieg führt energiepolitisch in die Sackgasse“

"Nach den Entscheidungen in Schweden, Finnland, Frankreich und Großbritannien müssen auch wir in Deutschland über Neubauten von Kernkraftwerken in der Zukunft nachdenken."

CDU-Bundestagsabgeordneter Axel Fischer, Bild am Sonntag. 08.02.2009

"Atomkraftwerke der sichersten Bauart sind geeignet, den zukünftig stark steigenden Grundlastbedarf an Elektroenergie decken zu helfen. [...] Es müssen dafür in Deutschland zahlreiche neue Großkraftwerke errichtet werden."

*Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, Heinz Lehmann,
Sächsische Zeitung, 12.07.2008*

"Ich bin klar dafür, dass wir mit dieser Technologie [der Europäischen Druckwasserreaktoren] auch hier in Deutschland neue Kraftwerke bauen."

Stellvertretender Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Christian Ruck, Augsburger Allgemeine, 12.07.2008

„Kernkraft ist für die CDU Ökoenergie.“

CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla, dpa, 23.06.2008

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

"Kernkraft ist eine sichere und gleichzeitig die kostengünstigste CO2-freie Energiequelle! Forschung und Entwicklung für eine nächste Generation von Kernkraftwerken darf kein Tabu sein"?

Präsident des Wirtschaftsrates der CDU, Kurt Lauk, Bild, 07.07.2008

"Es geht heute in Deutschland nicht darum, neue Kernkraftwerke zu bauen, aber wer kann sagen, ob das auch noch in zehn Jahren gilt?"

Bundesforschungsministerin Annette Schavan, Bild am Sonntag, 06.07.2008

"Auf Dauer geht es ohne Kernenergie nicht. Deshalb brauchen wir in Deutschland Laufzeitverlängerungen und neue Kernkraftwerke!"

Philipp Mißfelder, MdB, Bild am Sonntag, 06.07.2008

"Auch den Neubau von Kernkraftwerken sollten wir nicht grundsätzlich ausschließen."

Staatsminister für Umwelt des Landes Sachsen, Prof. Dr. Roland Wöller, Focus, 28.01.2008

"Erst Anfang des nächsten Jahrzehnts müssen wir entscheiden, ob wir wirklich glauben, so viel klüger zu sein als Japan, Russland, China, Großbritannien und andere und als einziger G-8-Staat auf neue Kernkraftwerke ganz verzichten zu können"

Ministerpräsident Roland Koch, Bild am Sonntag, 08.07.2007

„Spätestens Anfang des nächsten Jahrzehnts, nach einer Diskussion von zwei oder drei Jahren, müssen wir dann entscheiden, ob wir auch in eine neue Generation von topmodernen Kraftwerken auf deutschem Boden investieren oder ob wir zulassen, dass die deutschen Stromkonzerne das nur im Ausland tun.“

Ministerpräsident Roland Koch im Interview mit dem Magazin "Stern", 17.01.2007

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

"Es darf kein Denkverbot für den Neubau von Kernkraftwerken geben."

*Eberhard Gienger, MdB der CDU-Bundestagsfraktion, www.gienger-mdb.de,
05.09.2007*

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.